

Feuerthalen wird Teil des Wirtschaftsraumes Schaffhausen

1803 – 1850

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts beginnt der Aufstieg der Schaffhauser Industrie, zunächst in der Textilverarbeitung. Die Industrialisierung kündigt sich bis 1850 jedoch eher zaghaft an. Erst nach 1850 erfährt die Schaffhauser Industrie einen kräftigen Aufschwung. Die Feuerthaler aber profitieren durch die neue Wirtschaftsfreiheit schon bald von der Nachbarschaft zur Stadt Schaffhausen. Die Landwirtschaft verschwindet weitgehend vollständig aus der Gemeinde und das Handwerk blüht. Das zeigt sich unter anderem darin, dass 1832 die "Mohrenapotheke" eröffnet wird. Die "Mohrenapotheke" ist die zweitälteste Zürcher Landapotheke überhaupt. Ihr Gründer ist der Deutsche Friedrich Theodor Hübschmann (1801 - 1869) aus Bad Langensalza.

Sehr rasch wird Feuerthalen Teil des Wirtschaftsraumes Schaffhausen. Immer häufiger haben Feuerthaler ihren Arbeitsplatz im benachbarten Kanton - in der Stadt Schaffhausen oder in Neuhausen. Entsprechend steigt die Bevölkerungszahl: 1836 zählt Feuerthalen 665 Einwohner, 1850 sind es bereits 769. Nur noch etwa die Hälfte der Einwohner sind Bürger von Feuerthalen. Die Mehrzahl ist längst im Handwerk, Gewerbe und Handel tätig. Auch hier findet die stärkste Entwicklung jedoch erst nach 1850 statt.



Die Apotheke zum Mohren schloss am 29. September 1964 ihre Türen.

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)